



# Themenkatalog

Grundschulen

Schuljahr 2011/12

1. Klasse

Anbieter	Seite
I. Agentur Ideenreich	3
II. Audiozoom-zuHören lernen	4
III. LiteraTOUR Sachsen: Agentur für Leseförderung	6
IV. RTLincke: Märchen, Zahlen und Erfindungen einmal anders	8
V. Philosophieren mit Kindern: Sophie Arlet	9
VI. Staatliche Kunstsammlungen Dresden	9
VII. Agentur Buch erleben	13
VIII. Autorenduo Német & Schmidt	15
IX. Mari-Emely Bohley: Schrift- und Buchkunst	16
X. Andrea Botezan: Vom Papier zum Buch + Klanghütte	18
XI. Naturgarten	20
XII. Deutsch-Afrikanische Lebensfreude	21
XIII. Regenwaldstiftung Guyana EEREPAMI	22
XIV. Sächsische Umweltakademie der Urania e.V.	22

# I. Agentur Ideenreich

*Ob Kinderstadtführungen, Kinderbetreuung bei Veranstaltungen, Kinder- und Familien-Stadtplan, Beratung und konzeptionelle Arbeit für Projekte – dies und noch viel mehr – ist die Agentur ideenReich. Frau Petra Mai ist Diplom-Freizeit-Pädagogin mit den Schwerpunkten Reise, Tourismus und Medienpädagogik.*

## 1. Dresden – meine Stadt

→45 Minuten

!!zweitägige Veranstaltung!!

### Teil 1: Vorbereitungsphase

Gemeinsam mit den Schulkindern wird das Thema: „Dresden meine Stadt“ spielerisch erarbeitet. Als Grundlage dient der Kinder & Familien Stadtplan Dresden. Durch ein Suchspiel lernen die Kinder den Umgang mit dem Stadtplan. Als Einleitung befassen wir uns mit der Entstehungsgeschichte von Dresden. Hierbei wird die Uhr sehr weit zurück gedreht und gemeinsam überlegt, was es zu dieser Zeit noch nicht gab. Dann werden die Kinder in Kleingruppen aufgeteilt und bekommen Aufgaben. Anhand von Fotos und dicken Bildbänden können die Kinder im Vorfeld die historischen Gebäude Dresdens bestaunen, die sie am folgenden Tag „live“ sehen werden. Die Kinder werden aktiv in die Gestaltung der Einheit mit einbezogen, welche Orte kennen sie in Dresden, was können sie schon erzählen, was finden sie schön an ihrer Stadt?

**Um sich auf die Stadtführung gut vorzubereiten gehört noch die Herstellung der „Guckröhrchen“. Diese Toilettenpapierrollen können von den Kindern nach Lust und Laune gestaltet werden und sollten zum umhängen sein. Ganz wichtig sind für beide Einheiten Namensschilder.**

**Achtung: Am folgenden Tag findet dann die Entdecker Tour durch Dresden statt. Bei der Stadtführung Gruppe mit max. 15 Kinder + Pädagoge gewünscht (Parallelführungen von 2 Kleingruppen.)**

### Teil 2: Individuelle Kinder Stadtführung für Schulgruppen / Entdecker-Tour durch die Dresdner Altstadt

→90 Minuten

Mit Guckröhrchen und Namensschildern ausgestattet, ziehen die kleinen Geschichtsforscher durch die Dresdner Altstadt. Sie bekommen die Gelegenheit ihr Wissen zu präsentieren und Fragen zu stellen. Sie erfahren einiges über imposante Gebäude und historische Persönlichkeiten dieser Stadt.

Die Mini Historiker erhalten ein Begleitheft, in das sie malen und schreiben können. Hinweise wie „Wir gehen in Richtung des Mannes in luftiger Höhe“ leiten die Kinder durch die Dresdner Altstadt.

Begleitet werden die Kinder von einer erfahrenen Dipl. Pädagogin, welche beim Eintragen der absolvierten Stationen hilft, die viele neugierige Fragen beantwortet und die Kinder das Tempo bestimmen lässt.

Das Begleitheft ist speziell für die Schulkinder entworfen.

*Treffpunkt: Kreuzkirche*

Weg: Kreuzkirche, Rathausturm, Gänsediebbrunnen, Martin Luther, Frauenkirche, Fürstenzug, Stallhof, Abschluss Ritterturnier

Gruppe: max. 15 Kinder max. 2 Begleiter

Klassen mit mehr als 15 Kindern werden in zwei Gruppen aufgeteilt.

## II. audiozoom - zuHören will gelernt sein

*audiozoom ist ein Projekt des Medienkulturzentrum Dresden e.V., das sich zur Aufgabe gesetzt hat, für das Gehör zu sensibilisieren und die Zuhörfähigkeit von Heranwachsenden zu fördern. Wir unterstützen Bildungsinstitutionen wie Schulen, Kindergärten, Vereine etc. bei der Gründung und Durchführung von Projekten zur Schulung der Zuhörfähigkeit, führen selbst Projekte an diesen Institutionen durch, bieten Fortbildungen für Pädagogen sowie Multiplikatoren an und veranstalten Elternabende rund um das Thema Zuhören.*

### 1. Märchenkiste (bitte ein Märchen auswählen)

#### a) Bremer Stadtmusikanten

→90 Minuten

- gemeinsames Hören des Märchens als Hörspiel
- Besprechung des Märchens
- das Märchen wird von den Kindern nachgespielt
- Malen eines gemeinsamen Märchenplakats

Ziel: - Stärkung der Sprachkompetenz u. Förderung des eigenen Ausdrucks  
- Förderung der sozialen Kompetenz

#### b) Die Prinzessin auf dem Kürbis

→60 Minuten

- Hören des Hörspiels „Die Prinzessin auf dem Kürbis“
- die Kinder malen Bilder zur Geschichte und schreiben einen Text zum Bild
- Bilder und Texte werden zu einem Buch zusammen gebunden

Ziel: - Förderung d. Hörverarbeitung, d. Fantasie u. Kreativität, der sozialen Kompetenz

#### c) Schneewittchen

→90 Minuten

- Das Märchen wird erzählt, die Kinder begleiten das Märchen mit Geräuschen (Vorstellung und Verteilung der Geräusche, anschließend Aufführung des Märchens)
- Hochzeitstanz a'la Stoptanz

Ziel: - Förderung des akustischen Gedächtnisses, spielerische Förderung der Konzentrations- und Hörfähigkeit der Kinder

## **2. Dagobert Dünkelstein und der musikalische Tresor**

→60 Minuten

- es wird ein interaktives Detektivrätsel erzählt, welches die Kinder mithilfe von Geräuschen lösen
- kreatives Arbeiten mit Knete

Ziel: - spielerische Förderung der Konzentrations- und Hörfähigkeit der Kinder, des akustischen Gedächtnisses, der Kreativität und der Motorik

## **3. Ohrenforscher**

→90 Minuten

- Wie funktionieren unsere Ohren?
- altersgerechte Experimente mit dem Ohr und dem Schall
- Spiele zur Förderung des Hörens und der Hörverteilung

Ziel: - Sensibilisierung für den Gehörsinn  
- Förderung der Hörverarbeitung

## **4. Auf der Suche nach Körpergeräuschen**

→90 Minuten

- Erstellen von Körperbildern
- Welche Körperteile können Geräusche machen?
- Aufnahme der Körpergeräusche als Geräuscherätsel

Ziel: - Förderung der Eigenwahrnehmung  
- Förderung der sozialen u. Medienkompetenz  
- Thematisierung der Individualität der Kinder  
- Reflexion des eigenen Verhaltens, der eigenen Stimme

## **5. Geräuschedetektive**

→90 Minuten

Auf Spurensuche mit dem Detektiv Dagobert Dünkelstein

- Hören eines interaktiven Hörspiels mit Geräuscheraten
- Aufnahme von Geräuschen aus der räumlichen Umgebung (in verteilten Gruppen)
- gegenseitiges Raten der aufgenommenen Geräusche

Ziel: - spielerische Förderung der Konzentrations- und Hörfähigkeit der Kinder  
- Förderung des akustischen Gedächtnisses und der Medienkompetenz

## **6. Gehen wir heim, kleiner Bär (Geschichte)**

→60 Minuten

- Hören der Geschichte
- Erzeugen von Geräuschen für die Geschichte
- Nachspielen der Geschichte mit Begleitung durch das Geräuscheorchester
- Welche Tiere leben im Wald? Welche Geräusche machen sie?

Ziel: - Stärkung der Sprachkompetenz u. Förderung des eigenen Ausdrucks  
- Förderung der Fantasie und Kreativität  
- Auseinandersetzung mit der hiesigen Fauna und dem Thema Angst

### **7. Akustische Reise nach Afrika**

→60 Minuten

- Virtuelle Reise nach Afrika, bei der die Kinder Märchen, Tänze, Lieder und Tiere aus Afrika kennen lernen

Ziel: - Kennenlernen fremder Kulturen  
- Stärkung der Fein- u. Grobmotorik

### **8. Akustische Reise nach Südamerika**

→90 Minuten

- Virtuelle Reise nach Südamerika, bei der die Kinder ein Märchen hören, ein Musikinstrument basteln, ein Tanz und ein Lied (der Capoeira) aus Südamerika kennen lernen

Ziel: - Kennenlernen fremder Kulturen  
- Stärkung der Fein- u. Grobmotorik

### **9. Akustische Reise in den Orient**

→60 Minuten

- Virtuelle Reise auf einen Basar im Orient, bei der die Kinder verschiedene Basarstände besuchen (Märchen hören, tanzen, basteln, spielen)

Ziel: - Kennenlernen fremder Kulturen  
- spielerische Auseinandersetzung mit Mathematik  
- Förderung der Konzentrations- und Hörfähigkeit der Kinder

## **III. LiteraTOUR - Maike Beier**

*Frau Beier ist ausgebildete Buchhändlerin und Diplom Buchhandels-/Verlagswirtin. Sie engagiert sich seit vielen Jahren in der Literaturförderung für Kinder. Zurzeit absolviert sie eine Ausbildung zur Literaturpädagogin.*

*Frau Beiers Veranstaltungen verstehen sich Begleitung auf der Entdeckertour zur Welt der Sprache und Buchstaben, sollen Leselust und den kommunikativen Austausch der Kinder anregen. In den Veranstaltungen setzen sich die Kinder aktiv mit Worten, Sprache, Emotionen und Geschichten auseinander.*

### **1. WortZauberei**

→60 Minuten

Mit Reimen, Gedichten, Zungenbrechern, Endlosgedichten, dem „Wechselstabenverbuchser“, einer Geheimsprache, dem Buchstabenfresser und Kopfwörtern erfahren die Kinder, wie wichtig es ist, richtig und deutlich zu sprechen, Dinge richtig zu benennen und zu beschreiben. Sie erfinden und vervollständigen Reime, lösen Bilderrätsel und lernen mit Worten zu zaubern.

### **2. Reise in die Welt der Buchstaben**

→90 Minuten

Die Reise in die Welt der Buchstaben lässt die Entstehung der Buchstaben und Zeichen mit allen Sinnen lebendig werden. Die Kinder entschlüsseln Grabinschriften, „wiegen“ die Anzahl chinesischer Schriftzeichen, entziffern Keilschriftbotschaften, erkennen indianische Geschichten und lösen Symbolrätsel. Die Kinder gehen auf eine Zeitreise von der Entstehung der ersten Zeichen zu unserem heutigen Alphabet und setzen sich mit der vielseitigen Entwicklung von Schriftzeichen und Symbolen auseinander.

### **3. Rechenmeister – Eine Reise in die Welt der Zahlen**

→60 Minuten

Sind Zahlen schön? Woher kommen Sie? Abakus, Quipus, römische Zahlen und wozu braucht man eigentlich eine Null? Warum ist das verwirrende Sexagesimal-system entscheidend für die Entstehung unseres Kalenders und der Zeitrechnung?

Einfache Strichlisten und versiegelte Tonkugelgefäße als erste Quittungen veranschaulichen im aktiven Spiel die Entstehung der Zahlen. Mit Zahlenspielen und Rätseln beschäftigt, erfahren die Kinder, dass die Welt der Zahlen kein Geheimnis ist, ganz im Gegenteil viel Spaß bereiten kann. Zum Schluss erzaubert die Klasse/Gruppe mit Zahlen ein nur der/dem Lehrer/in bekanntes Wort aus einem beliebigen Buch.

#### **4. Die Händlerin der Worte**

→60 Minuten

Ein souveräner und sicherer Umgang mit Buchstaben und Wörtern ist ein wichtiger Schritt zu Freude am Lesen. Die Händlerin der Worte lässt die Kinder den Wert unserer Sprache mit Wortspielen, Reimen, Gedichten erfahren, spielerisch erproben und szenisch umsetzen. Kleine, aber kreative Schreibimpulse und Zuordnungen ergänzen und runden das Programm ab. Das poetische Kinderbuch „Die große Wörterfabrik“ von Agnès Lestrade und Valeria Docampo bilden die Grundlage für die Veranstaltung zur Lese-Verführung.

#### **5. Jeder ist anders – Jeder besonders!**

→60 Minuten

Monstatin das vortreffliche hässliche Wesen entführt die Kinder in die Welt der Entscheidungen, erzählt von Freundschaft, Toleranz und Stärken. Entscheidungen können sehr unterschiedlich gefällt werden: allein, in der Gruppe, für einen, für Viele oder für ein ganzes Land. Was gibt es dabei zu beachten? Was führt dazu, dass in der Gruppe die Mehrheit hinter einer Entscheidung steht? Wie lösen wir schwierige Situationen und Probleme.

Gefühle sind nicht vorhersehbar, können aber positiv genutzt werden.

Wer sich und seine Freunde gut kennt, seine und die Gefühle seines Gegenübers einschätzen kann, gewinnt an Selbstwertgefühl, Selbstbewusstsein und Kritikfähigkeit. Während der Veranstaltung versetzen sich die Kinder mit Monstatin, dem kleinen Monster von Christian Berg in die Gefühlswelt anderer. Sie erhalten die Möglichkeit Gefühle nachzuempfinden, eigene oder fremde Gefühle zu thematisieren. Mit Monstatin diskutieren und philosophieren wir über Entscheidungen, Meinungen und die Freiheit, eigene Ideen zu verbalisieren. Dies fördert Toleranz und Selbstwahrnehmung als wichtige Voraussetzungen für soziale Kompetenz und Demokratie, die gleichzeitig wichtige Fähigkeiten für die Freude am Lesen und die Bildung einer stabilen Lesekompetenz sind.

Die sprach- und kommunikationsorientierte Veranstaltung unterstützt die Bildung von Toleranz und das Verständnis für die Gefühle anderer sowie neutrale Betrachtungen fremder Meinungen.

## **IV. RTLincke: Märchen, Zahlen und Erfindungen einmal anders**

*Programme zur Leseförderung und –motivation mit dem Schwerpunkt der Zahlen, Märchen und Erfindungen bietet Ralph-Torsten Lincke - Clown, Märchenerzähler und Regisseur - an. Die Erfahrungen im kreativpädagogischen Umgang mit Kindern entstammen der jahrelanger Zusammenarbeit mit Dresdner und Radebeuler Bibliotheken, der theaterpädagogischen Leitung von Kindertheaterschulen in Dresden und Meissen und medienpädagogischen Projekten mit dem Schul kino Dresden und den Filmpädagogen Sachsen FiPS.*

### **„1, 2, 3 - was machen denn die Zahlen in den Büchern?“- Zahlen für Einsteiger →45 Minuten**

„Es war einmal“, 3 Wünsche oder „7 auf einen Streich“ – immer wieder tauchen in den Märchen Zahlen auf. In diesem Programm dreht es sich um die Zahlen 1 bis 10. In Kombination mit Auszügen aus bekannten Märchen und Geschichten, u.a. dem Gruffelo, einem Märchen-Zahlen-Quiz und einem Reim zum Rückwärtszählen, ergibt ein spannendes und lustiges Programm zum Zuhören und Mitmachen.

### **2. „Eine Reise ins Land der Zahlen“: Zahlen für Fortgeschrittene →45 Minuten**

Eine schwierige Aufgabe wartet auf Ritter Kunibert. Gemeinsam mit seinem Hund Minus und seinem Pferd Plus soll er den Fehlerteufel aus den Zahlenländern vertreiben. Ein spannendes Abenteuer und eine vergnügliche erste Annäherung an die Mathematik.

### **3. „Wie die Märchen in die Bücher kamen“ →45 Minuten**

Vor langer Zeit erzählten sich die Menschen abends am Kachelofen im Schein eines Feuers ihre Geschichten, die sie unterhielten und ihnen Mut gaben. Irgendwann begannen, unter anderem die Gebrüder Grimm, diese Geschichten aufzuschreiben.

Welche Märchen erkennen die Kinder anhand kurzer Leseproben? Welche Figuren gibt es in den Märchen? Was macht diese Geschichten spannend, traurig oder auch zauberhaft? Und warum verändern sich diese Erzählungen immer mehr?

Ein interessantes Programm zu den Anfängen der geschriebenen Worte und natürlich zum Mitmachen, für alle die Märchen kennen.

### **4. „Kinder sind Erfinder“ →60 Minuten**

Kinder lieben es, sich Maschinen auszudenken, die es noch nicht gibt! Und so dreht sich in diesem Programm alles um praktische Erfindungen und Maschinen, wie z. B. die Guten-Morgen-Maschine, den Pfützenautomaten und den Gespenstvertreiber! Am Schluss bauen wir mit allen Kindern eine verrückte Maschine!

## V. Philosophieren mit Kindern: Sophie Arlet

- \*1985
- Studium der Philosophie und Germanistik an der TU Dresden
- Promotionsvorhaben zu aktuellen Bestattungsstrukturen
- seit 2011 Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Religionsphilosophie Dresden e. V.
- Videojournalistin und freie Fachjournalistin

### „Wir werfen die Denkmaschine an“

→60 Minuten

Philosophen versuchen, die Welt etwas besser verständlich zu machen. Sie fragen "Was ist Glück?", "Was ist Liebe?" oder "Warum ist der Mensch nicht gern allein?". Für ihre Arbeit brauchen Philosophen meist nur ihren Kopf und natürlich Bücher. Eine Antwort auf alle Fragen haben sie nicht, aber manchmal hilft es schon, wenn man die *richtigen* Fragen stellt. Und Fragen stellen, das können vor allem Kinder.

Mithilfe des Buches "Sophie und das weite Meer" lernen wir, wie Philosophen zu denken. Dazu werfen wir die Denkmaschine an und erkunden mit allen Sinnen eine geheimnisvolle Substanz. Dabei gehen wir äußerst vorsichtig vor, denn manchmal macht das Unbekannte etwas Angst ( – "Warum"?) Dann hilft es, sich langsam vorzutasten: zu fühlen, zu horchen und ganz genau hinzuschauen.

Am Ende stehen die Lösung des Rätsels und die Erkenntnis, dass man die großen und kleinen Dinge der Welt und auch sich selbst viel besser verstehen kann, wenn man die Denkmaschine richtig einsetzt.

Und so kann jedes Kind mit der Gewissheit "Ich bin Philosoph!" nach Hause gehen.

<b>Achtung: Diese Veranstaltung kann nur donnerstags und freitags gebucht werden!</b>
---

## VI. Staatliche Kunstsammlungen Dresden

### „Stein, Ton, Gips, Tüll und Bronze - wir entdecken die Skulpturensammlung“ (Die Führung gestaltet Frau Bianka Stübing /SKD)

→60 Minuten

Nach der Wiedereröffnung des Neuen Albertinums auf der Brühlschen Terrasse im Juni 2010 besteht die Möglichkeit Erkundungstouren in die reichhaltigen Bestände der Skulpturensammlung zu unternehmen. Beim Betrachten der Kunstwerke durch die riesigen Fenster der Schaudepots oder ganz unmittelbar in der Skulpturenhalle wird die sinnliche Wahrnehmung auf ganz vielfältige Weise geschult. Welche Geschichten stecken in Werken wie „Vierzehnjährige Tänzerin“, „Schlüsselträger“, „Der Denker“, „Daphne“ oder „Seelenfänger“? Wie entstehen solche Meisterwerke aus Stein, Stoff oder Metall?

Die einzigartige Materialität sowie die Form- und Raumsprache der Objekte regt die Phantasie an, und beflügelt die jungen Betrachter, die gehörten Geschichten weiterzudenken. Der Museumsführer für Kinder „Zwei Engel entdecken die Skulpturensammlung“ begleitet die Reise durch diese besondere Welt der Schöpferkraft.

**Achtung: Veranstaltungsort ist das Albertinum, Georg-Treu-Platz 1!**

**„Der Brautzug im Frühling“  
(Die Führung gestaltet Frau Grit Lauterbach / SKD)**

→60 Minuten

Der große Maler der Romantik, Ludwig Richter, entführt uns mit seinem Gemälde in eine märchenhafte Welt der Kindheit. Seine Landschaft und Figuren scheinen der Märchen –und Sagenwelt entsprungen zu sein. Gemeinsam dringen die Kinder in die Welt des Brautzeuges ein, setzen das Bild in Klang und Bewegung um, indem sie die Handlungen der Figuren nachstellen, spielen und vertonen. Einen weiteren Zugang zum Gemälde bilden die Gedichte und Märchen der Romantik, für deren Illustration Ludwig Richter bekannt geworden ist. Exemplarisch dafür lesen wir ein Märchen der Gebrüder Grimm.

**Achtung: Veranstaltungsort ist das Albertinum, Georg-Treu-Platz 1!**

**Gerhardt Richter – „Aladin“ (1-42 – 2010)  
(Die Führung gestaltet Frau Maike Beier / LiteraTOUR, s.S. 6)**

→90 Minuten

Gerhardt Richter sucht den Kontakt zu anderen Malern. Die Gruppe ist für ihn wichtig, um Ideen zu entwickeln. Der Austausch mit anderen Künstlern ein Teil der Information, den er braucht. Gerhardt Richter bevorzugt Motive, in denen der Raum zwischen Wirklichkeit und Wahrheit zum Ausdruck kommt. Er nutzt die Unschärfe und Flüchtigkeit als künstlerisches Mittel und sucht den Dialog seiner Werke mit dem Ausstellungsraum.

Was entdecken Kinder ohne Hintergrundwissen zum Künstler und die Technik der Spritz-, Gieß- oder Pressbilder. Welche Bedeutung nehmen Farben und Licht ein? Was entsteht durch Zufälligkeit und wie werden welche Stimmung vermittelt? Wie kann ein Bild beschrieben und erzählt werden, das kein klar erkennbares Motiv zeigt? Die Erfahrungen der Kinder werden mit neuen Anregungen verknüpft und so die sprachliche Vielfalt und Freude am Entdecken geweckt, Kreativität und Fantasie gefördert.

**Achtung: Veranstaltungsort ist das Albertinum, Georg-Treu-Platz 1!**

**Kunst ist Denken – nichts ist Zufall oder: Durch das Schlüsselloch geschaut!  
Edgar Degas: Kleine Tänzerin von 14 Jahren ca. 1880, Bronze, bemalt mit Tüll  
(Die Führung gestaltet Frau Maike Beier / LiteraTOUR, s. S. 6)**

→90 Minuten

Edgar Degas war von Tänzerinnen fasziniert und porträtierte Sie in über 1500 Zeichnungen und Skulpturen. Er wurde 1834 in Frankreich geboren und interessierte sich besonders für Bewegungen. Degas sagte, er wolle „das Leben durchs Schlüsselloch malen“. Er wolle die Menschen abbilden, wenn sie sich natürlich verhielten und nicht wenn sie künstliche Posen einnahmen.

Ohne Vorkenntnisse über Degas und seine Skulptur entdecken Kinder Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten, sie entdecken eine Geschichte hinter Kunstwerken. Warum steht die Tänzerin mit hoch erhobenem Kopf? Warum trägt Sie echte Kleidung? Die Ideen der Kinder werden mit Anregungen und Informationen verknüpft. Wahrnehmung und Fantasie, soziale und emotionale Kompetenz werden geschult, Die Kinder erleben sprachliche Vielfalt und erfahren Freude am Entdecken in der Welt der Kunst.

Wie nebenbei erfinden die Kinder eine neue, eine eigene Geschichte zu Degas Tänzerin.

**Achtung: Veranstaltungsort ist das Albertinum, Georg-Treu-Platz 1!**

**Brücke – Kunst für Kinder**

→90 Minuten

**(Die Führung gestaltet Frau Maike Beier / LiteraTOUR, s. S. 6)**

Bauen Bilder Brücken oder warum heißt die Dresdner Künstlergruppe Brücke? Warum sind die Farben in Bildern so wichtig? Wie schaffen sie Nuancen, Kontraste, erzählen Geschichten oder schaffen eine eigene Welt, voller Leben, Fantasien und erzählen Geheimnisse.

Wie und mit welchen Farben verleihen die Brücke-Künstler ihren Bildern ein eigenes Leben? Mittels der Erkundungstour durch eins der Dresdner Brücke-Bilder entdecken Kinder die Möglichkeit zur Erfindung einer eigenen Geschichte und erfahren sprachliche Kreativität. Wir lesen Bilder.

**Achtung: Veranstaltungsort ist das Albertinum, Georg-Treu-Platz 1!**

**„Zwei Männer in Betrachtung des Mondes“ von Caspar David Friedrich  
oder ist die „Fantasie ... wichtiger als Wissen“ nach Albert Einstein  
(Die Führung gestaltet Frau Maike Beier / LiteraTOUR, s. S. 6)**

→90 Minuten

Friedrich ist ein typischer Romantiker. Er war introvertiert, weltschmerzhaft, naturverbunden und religiös. Seine Bilder werden oft als melancholisch interpretiert. Seine Gedanken kreisten wohl oft um Sein, Vergehen und Werden.

Was entdecken Kinder ohne Hintergrundwissen in Caspar David Friedrichs Bild. Was bedeuten Farben und Licht? Warum stehen die Figuren mit dem Rücken zum Betrachter? Wie kann ein Bild beschrieben und erzählt werden. Die Erfahrungen der Kinder werden mit neuen Anregungen verknüpft und so die sprachliche Vielfalt und Freude am Entdecken geweckt.

**Achtung: Veranstaltungsort ist das Albertinum, Georg-Treu-Platz 1!**

**„Die Kostbarkeiten der Kurfürsten im Neuen Grünen Gewölbe“  
(Die Führung gestaltet Frau Bianka Stübing / SKD)**

→60 Minuten

Die Schatzkammer der sächsischen Kurfürsten beherbergt unglaubliche Werke und verführt zu 1000 Fragen. Wer trägt das Schiff aus Elfenbein? Wie entstehen die Perlen für die kleinen Perlfiguren? Was geschah mit dem ersten sächsischen Straußenei? Wer besucht den Großmogul Aureng Zep zu seinem Geburtstag? Wie viele Gesichter passen auf einen Kirschkern?

Beim Rundgang durch die Sammlung im Residenzschloss begleitet uns ein Museumskoffer, der zahlreiche Dinge zum Anfassen und Erfühlen bereithält. Der Museumsführer für Kinder „Zwei Engel im Grünen Gewölbe“ wird vorgestellt und kann auch bei der Vor- und Nachbereitung des Besuches durch die Lehrer eingesetzt werden.

**Achtung: Veranstaltungsort ist das Residenzschloss Dresden, Taschenberg 2!**

**„Zwei Engel und das Geheimnis des weißen Goldes“  
(Die Führung wird von Frau Grit Lauterbach / SKD gestaltet!)**

→60 Minuten

Zusammen mit den Kindern entdecken wir das Geheimnis des weißen Goldes. Porzellanfiguren wie der Hofnarr Fröhlich, die Damen von Dehua oder König August erzählen uns ihre Geschichten und vermitteln den Kindern die Bedeutung des Porzellans für die Welt und ganz speziell für Sachsen. Durch die Ausstellung geleitet werden die Kinder mit Hilfe des Kinderbuches „Zwei Engel und das Geheimnis des weißen Goldes“, aus welchem Passagen vorgelesen werden.

**Achtung: Veranstaltungsort ist die Porzellansammlung im Zwinger!**

**„Zwei Engel auf Reisen im Museum für sächsische Volkskunst“  
(Die Führung wird Frau Grit Lauterbach / SKD gestaltet!)**

→60 Minuten

Unseren Rundgang durch den Jägerhof bestimmt das Kinderbuch „Zwei Engel auf Reisen im Museum für Sächsische Volkskunst“, aus dem Passagen vorgelesen werden. In diesem Buch erschließen sich die beiden bekannten Engel der Sixtinischen Madonna das Museum und wir folgen mit den Kindern ihren Spuren durch das Haus. Zusammen mit den Kindern betrachten wir einige ausgewählte Stücke der Sammlung des Museums für Sächsische Volkskunst. Die Herkunft, Geschichte und Verwendung der Kunstobjekte wird in kurzen Erzählungen, mittels Anschauungsstücken und durch Selber-Ausprobieren wieder lebendig.

**Achtung: Veranstaltungsort ist das Museum für sächsische Volkskunst / Jägerhof, Köpckestr.1 !**

**„Ein Bild wird lebendig – das Schokoladenmädchen erzählt“  
(Die Führung wird von Frau Evelyn Kitzing / Märchenerzählerin in der Yenidze / gestaltet!)**

→60 Minuten

Willkommen in der weltberühmten Gemäldegalerie ‚Alte Meister‘ im Dresdner Zwinger! Kommt mit! Wir begeben uns auf eine ungewöhnliche Entdeckungsreise, um das Geheimnis des Schokoladenmädchens zu lüften.

Aber wo finden wir es? Wer ist es und wie kommt die heiße Schokolade auf sein Tablett und für wen ist sie bestimmt? Denn schließlich lieben wir alle leckere Schokolade! Ihr werdet staunen, was dieses schöne Fräulein für wunderbare, aber auch abenteuerliche Geschichten zu erzählen weiß. Wir begeben uns mit ihr in längst vergangene Zeiten und bis ans andere Ende der Welt und schließlich folgen wir sogar der Spur eines ‚Schokoladenungeheuers‘.

Zielsetzung:

- gemeinsamer Besuch eines Museums (Wie verhalte ich mich?)
- Bildbetrachtung des ‚Schokoladenmädchens‘ verbunden mit Wissenswertem zur Entstehung des Bildes und dem Thema ‚Schokolade‘
- Erzählung einer Schokoladen-Geschichte, die an die Phantasie der Kinder anknüpft und auf humorvolle Weise ethische Werte wie Fragen nach Was macht stark, was schwach, wer ist mutig etc. berührt

**Achtung: Veranstaltungsort ist die Gemäldegalerie Alte Meister im Zwinger!**

## VII. Buch erleben mit Theilen & Miletics

Über „buch-erleben“ ([www.buch-erleben.de](http://www.buch-erleben.de)) : Eszter Miletics und Ute Theilen

Wir bieten seit 7 Jahren Veranstaltungen rund ums Buch an für Vorschulkinder, Grundschulen und weiterführende Schulen. Im Zentrum unseres Bildungsprojekts stehen die Leseförderung und -motivation der Kinder, die wir mit vielfältigen und kreativen Methoden in Kindereinrichtungen und Schulen im Großraum Dresden durchführen.

### 1. Wir erwecken Geschichten zum Leben: Eine interaktive Vorlesestunde →90 Minuten

Zusammen mit den Kindern inszenieren wir mit viel Liebe zum Detail eine Geschichte aus alten und neuen Märchenwelten. Wenn sie aktiv die Kulisse mitgestalten oder Märchenhelden zu Hilfe eilen, dann werden die Geschichten erst richtig lebendig. Eine Auswahl unserer Geschichten:

- „Die Schneekönigin“ von H.C. Andersen
- „Clems Traum“ von Joan Aiken
- „Der tätowierte Hund“ von Paul Maar

### 2. Bilder erzählen Geschichten – eine kreative Bildbetrachtung →90 Minuten

**Achtung: Es werden Scheren benötigt!**

Die Geburtstagsfeier der Farbenkönigin ist in Gefahr! Mit Hilfe der Kinder retten wir doch noch das Fest und schaffen viele neue Kunstwerke, inspiriert von Gemälden bekannter moderner Künstler (z.B.: Juan Miro).

### 3. Lasst uns ein Bild hören - Ein improvisiertes Hörspielprojekt →90 Minuten

**Achtung: Benötigt wird ein ruhiger Raum für die Hörspielaufnahme!**

Mit Stimme und Körper, mit Klängen und Geräuschen bringen wir ein Bild zum Sprechen, dessen Geschichte die Kinder aus ihrer Fantasie nach ihren individuellen Fähigkeiten entwickeln. Als Ergebnis erhält die Klasse ihre eigene Hörspiel-CD.

### 4. Wir reisen nach Afrika, wer kommt mit? →90 Minuten

**Achtung: Benötigt wird eine freie Wandfläche oder eine Leinwand für die Bildprojektion!!!**

Mit einem Bilderbuch (Marie Sellier: Sag mir, wie ist Afrika) gehen wir auf Entdeckungsreise nach Afrika. Auf einen riesigen Grundriss des Kontinents zeichnen und schreiben die Kinder mit Wachsmalstiften alles, was ihnen zu Afrika einfällt. Jedes Kind bastelt eine kleine Trommel, womit es aktiv das Zwiegespräch zwischen Papa Dembo und seinem Enkel begleitet. Mit viel Bewegung, Tanz und Rollenspielen zaubern wir spielerisch die Atmosphäre Afrikas in unsere Mitte.

### 5. Grimms Märchen →90 Minuten

**Achtung: Benötigt werden Federmappen der Kinder!!!**

Nur wer die kniffligen Aufgaben und Spielaktionen rund um die Märchen der Gebrüder Grimm bewältigt, erhält die Erlaubnis, das Märchenreich zu betreten. Hier dürfen die Kinder selber kreativ werden und ein Märchenleprello gestalten.

## 6. Wut im Bauch, was nun?

→90 Minuten

**Achtung: Benötigt wird eine freie Wandfläche oder eine Leinwand für die Bildprojektion!!!**

Benötigt wird eine freie Wandfläche oder eine Leinwand für die Bildprojektion Anhand einer problemorientierten Geschichte (Christine Nöstlinger „Anna und die Wut“) arbeiten wir mit den Kindern das Thema „Aggression und Gewalt“ auf. Im gemeinsamen Gespräch, das sich aus „Kritzeln“ der Kinder entwickelt, und mit kleinen Rollenspielen versuchen wir Lösungswege zu finden.

## 7. Ein Regenbogen für dich allein

→90 Minuten

**Achtung: Günstig wäre ein abgedunkelter Raum für ein Experiment!!!**

Wer würde nicht gern einen Regenbogen ganz für sich allein haben? Für Jolle aus unserer Geschichte geht dieser Traum in Erfüllung. Mit einem kleinen physikalischen Experiment zum Mitmachen, mit Spiel und Gesang begleiten wir ihn auf seinem Weg. Diese Veranstaltung eignet sich auch für Projektstage mit den Themenschwerpunkten Wasser, Farbe, Wetter oder Licht.

## 8. Meine andere Welt: Ich fühle, höre, rieche, was ich nicht seh`

→90 Minuten

Im Rahmen einer spannenden Geschichte über den blinden Tashi aus Tibet entdecken wir mit vielen spielerischen Aktionen die Vielfalt unserer Sinneswahrnehmungen und entwickeln neugieriges Interesse an dieser faszinierenden Kultur Asiens.

## 9. Detektivspiel: Wer wird Meisterdetektiv?

→90 Minuten

**Achtung: Diese Veranstaltung findet in der jeweiligen Stadtbibliothek statt!!!**

Wir landen auf dem Planeten „Bibo“ , wo alles durcheinander geraten ist. Kärtchen, Gegenstände und Fragen liegen überall herum. Die Kinder sollen den Spuren folgen und uns helfen, Ordnung zu schaffen und den herumliegenden Dingen Bücher zuzuordnen. Dabei lernen sie den Aufbau und die Ordnungsprinzipien einer Bibliothek kennen. Sie präsentieren die gefundenen Medien und erklären, welche passenden Bücher sie gefunden haben. Zum Abschluss bekommt jeder einen Detektivausweis mit seinem persönlichen Fingerabdruck.

## 10. Ich hab' Bücher zum Fressen gern! – Ein "Stuhl-Gang" der besonderen Art. →90 Minuten

**Achtung: Benötigt werden eine freie Wandfläche zur Bildprojektion und Buntstifte**

Herr Fuchs frisst gerne Bücher, aber von billiger Werbung bekommt er Durchfall. Die eindringlich illustrierte Geschichte regt zu Sprachspielen und eigenen Wortschöpfungen an, mit denen wir das Leseinteresse und die Freude am kreativen Umgang mit unserer Sprache bei den Kindern fördern.

Am Ende unserer Veranstaltung gestaltet jedes Kind sein eigenes originelles Kunstwerk, das es natürlich mitnehmen darf.

### **11. Papier schöpfen**

→90 Minuten

**Achtung: Benötigt werden ein Wäscheständer und Klammern!!!**

Wir behandeln die Herstellung des Papiers und das Themenfeld „Recycling“. Anschließend stellen wir die verschiedenen Werkzeuge und den Ablauf des Papierschöpfens vor. Nun schöpfen wir aus „Zeitungsbrei“ neues Papier, das die Kinder jahreszeitengemäß dekorieren können.

### **12. Ein Buch binden**

→90 Minuten

Mit dem Heftstichverfahren stellen die Kinder ihr eigenes Buch her, das sie anschließend beschreiben und/oder bemalen können. Nach einer kurzen Einführung über die Bestandteile eines Buches, Werkzeuge und Materialien machen wir uns an die Arbeit, gestalten den Umschlag, lochen die Seiten und binden alles zu einem kleinen Buch.

### **13. Punkt, Punkt, Linie, Bild – Druckfrisch aufs Papier**

→90 Minuten

An mehreren Stationen können die Kinder ihren eigenen Druckstock herstellen und nach Herzenslust verschiedene Drucktechniken ausprobieren (Monotypie, Moosgummi- und Styrodurdruck).

Die Druckwerkstatt eignet sich auch als offene Veranstaltung für Feste aller Art.

## **VIII: Autorenduo Német & Schmidt**

*Andreas Német arbeitet als freiberuflicher Illustrator und Grafiker und hat mit Hans-Christian Schmidt bis jetzt 22 Kinderbücher bei verschiedenen Verlagen wie Oetinger, Ravensburger und Carlsen veröffentlicht. Seine farbenfrohen und humorvollen Illustrationen werden von Kindern wie Erwachsenen gleichermaßen geschätzt.*

*Hans Christian Schmidt (geb. 1973) studierte Gymnasial-Lehramt und arbeitet neben dem Schreiben als Lehrer. Bisher veröffentlichte er 32 Bücher, die z.T. in 16 Ländern erschienen sind.*

### **„Wie entsteht ein Bilderbuch? – Von der Buchidee zum Buch“**

→60 Minuten

Die Kinder erfahren vom Dresdner Kinderbuch-Autorenteam Andreas Német und Hans-Christian Schmidt wichtige Schritte bei der Entstehung eines Kinderbuches und können sich bei der Entwicklung von Buchfiguren selbst künstlerisch ausprobieren. Außerdem erhalten die Kinder Einblick in die breite Vielfalt der Kinderbuchwelt. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, alle möglichen Fragen loszuwerden.

**Achtung: Diese Veranstaltung findet in der jeweiligen Stadtbibliothek statt!**

## **IX. Mari-Emely Bohley: Schrift- und Buchkunst**

- 1973 geboren in Görlitz und aufgewachsen in Halle/Saale
- ab 1989 Reisen durch Nepal, Tibet und Südamerika
- 1996 –1999 Studium der Buchbinderei und Kalligrafie (bei Ewan Clayton und Jen Lindsay u.a.) am Roehampton Institute, London
- seit 1999 Leitung der Galerie „Blue Child“ in der Kunsthofpassage und Atelier in Dresden-Neustadt
- seit Dezember 2000 Lehrtätigkeit im Fach Schriftgrafik an der Berufsfachschule ESB mediencollege in Dresden
- seit Juni 2001 Durchführung von Wochenend- und Abendkursen für Buchbinden & Kalligrafie im In- und Ausland
- seit 1999 Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler
- seit 2001 Mitglied in der Internationalen Gesellschaft zur Förderung der Literatur- und Schriftkunst e.V. ARS SCRIBENDI
- 2002 / 2003 / 2005 Teilnahme am internationalen Kalligrafie Symposium in Sunderland / GB

### **1. Papiergestaltung: Buntpapiere selber machen- Batikpapier**

→60 Minuten

Das **Batikpapier** ist eine relativ einfache, aber beeindruckende Art Buntpapier zu gestalten. Dabei werden Teile des Papiers mit heißem Wachs abgedeckt und nach dem Abkühlen mit Farbe gestaltet. Da die Farbe an den wachsbedeckten Stellen unverändert bleibt, kann man so, Schicht um Schicht, die unterschiedlichsten Farben aufbringen. Am Ende werden die Papiere gebügelt und alle Farben und Schichten kommen wieder zum Vorschein.

**Achtung: Die Kinder werden in Kleingruppen (7-10 Kinder) aufgeteilt!**

### **2. Die experimentelle Druckwerkstatt: verschiedene Drucktechniken**

→60 Minuten

Jedes Kind bekommt eine Plexiglasplatte mit Farbwalze und Farben. Nach der Vorführung verschiedener Möglichkeiten, wie sich die Werkzeuge benutzen lassen, kann nach Herzenslust ausprobiert werden. Die Kinder können in die Farbe hineinmalen, Abdrucke von Federn, Blättern oder Fäden machen oder mit Strukturwalzen experimentieren. In diesem Workshop werden den Kindern auch die Grundlagen des Mischens von Farben gezeigt.

**Achtung: Die Kinder werden in Kleingruppen (7-10 Kinder) aufgeteilt!**

### **3. Einfache Papiergestaltung: Kratztechnik**

→60 Minuten

Bei dieser Technik wird das Papier zuerst mit hellen Farben eingefärbt und dann mit einer dunkleren Farbe übermalt. Durch das Kratzen/Verdrängen der dunklen Farbe kommen die Untergrundfarben wieder zum Vorschein. Obwohl diese Methode ziemlich simpel klingt, werden doch sehr beeindruckende Ergebnisse erzielt.

**Achtung: Die Kinder werden in Kleingruppen (7-10 Kinder) aufgeteilt!**

#### 4. Ein Buch binden-Klassische Buchbindung

→60 Minuten

In diesem Workshop werden wir eine leicht erlernbare Methode ein Buch zu binden erproben. Die **Einlagige Heftung** ist ein Buch mit 20 Seiten, einem farbigen Vorsatzblatt das mit Nadel und Faden geheftet und dann mit einem stabilen dekorativen Umschlag versehen wird.

**Achtung: Die Kinder werden in Kleingruppen (max. 7 Kinder) aufgeteilt!**

#### 5. Ein Origamibuch binden: Leporellobuch

→60 Minuten

Die **Origamibücher** werden aus bereits gestalteten Blättern gefertigt. Durch raffinierte Faltungen und Schnitte entstehen leporelloartige Bücher, die dann mit einem festen Einband versehen werden können.

**Achtung: Die Kinder werden in Kleingruppen (max. 7 Kinder) aufgeteilt!**

#### 6. Einfaches Buchbinden: Gummieftung

→60 Minuten

Die **Gummieftung** ermöglicht es, einzelne Blätter zu einem Buch zusammenzufügen. Im Kurs werden die Einzelblätter mit einem flexiblen Umschlag versehen und dann mit Hilfe der Gummibindung zu einem Buch gebunden.

**Achtung: Die Kinder werden in Kleingruppen (7-10 Kinder) aufgeteilt!**

#### 7. Faltbriefe, Siegel und Prägungen: Briefgestaltungen

→60 Minuten

Es gibt unzählige Methoden einen Brief zu gestalten, zu falten und zu verschließen. Nachdem wir alte Briefe und deren Gestaltung betrachtet haben, erproben wir einfache Möglichkeiten einen Brief anzufertigen und auszuschnücker. Vorgestellt werden Faltechniken, Briefschablonen und die Kunst des Prägens. Als krönender Abschluss wird gezeigt, wie ein Brief versiegelt werden kann.

**Achtung: Die Kinder werden in Kleingruppen (7-10 Kinder) aufgeteilt!**

#### 8. Schriftspiel: historische Initialen

→60 Minuten

Über einen spielerischen Umgang mit Schrift soll bei den Kindern das Interesse an der Gestaltung von Schrift geweckt werden. Nach Betrachtung von historischen Initialen -das sind ausgeschmückte Anfangsbuchstaben in Bibeln und alten Schriften - und der Vorstellung von historischen Beschreibmaterialien wie Pergament, Papyrus und alten Briefen werden die Teilnehmer eigene Initialen mit Aquarellbuntstiften gestalten. Höhepunkt bildet dabei das Vergolden eines Details ihrer Gestaltung.

**Achtung: Die Kinder werden in Kleingruppen (7-10 Kinder) aufgeteilt!**

#### 9. Experimentelle Schreibwerkstatt: Erforschung von Schreibwerkzeugen

→60 Minuten

Durch die Erprobung und Anfertigung von Schreibwerkzeugen aller Art soll den Kindern vermittelt werden, dass sich mit unterschiedlichen Werkzeugen die Gestaltungsmöglichkeiten erweitern. Dabei

kommen Vogelfeder/Metallfeder, Pinsel, Doppelbleistifte, Ziehfeder und selbst gemachte Schreibgeräte aus dem Blech von Getränkedosen zum Einsatz. Ein Höhepunkt bildet das Zuschneiden von Vogelfedern. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, die verschiedenen Geräte auszuprobieren und damit zu experimentieren.

**Achtung: Die Kinder werden in Kleingruppen (7-10 Kinder) aufgeteilt!**

#### **10. Kalligrafische ABC-Schule: kalligrafische Schreibübungen** →60 Minuten

In diesem Workshop erlernen die Kinder die Grundlagen der Kalligrafie, „Der Kunst des schönen Schreibens“. Durch die Erprobung und Anfertigung von kalligrafischen Schreibwerkzeugen wird den Kindern vermittelt werden, wie eine kalligrafische Schrift aufgebaut wird. Dabei kommen Vogelfeder/Metallfeder, Doppelbleistifte und selbst gemachte Schreibgeräte aus dem Blech von Getränkedosen zum Einsatz. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, die verschiedenen Geräte auszuprobieren und erste kalligrafische Übungen zu machen. Eine wichtige Voraussetzung ist die Kenntnis der Buchstabenformen.

**Achtung: Die Kinder werden in Kleingruppen (7-10 Kinder) aufgeteilt!**

### **X. Andrea Botezan Vom Papier zum Buch**

- Jahrgang 1976; Studium der Psychologie und Gestalttherapie in Bukarest
- Arbeit als Psychologin, Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin in Rumänien, u.a. mit Kindern, Behinderten, Studenten und Familien
- seit 2005 in Dresden, Kursleiterin in der Kreativen Werkstatt Dresden e.V.
- 2006 und 2007 Mitgestaltung der Langen Nacht der Märchen, Grillenburg, mit Wasserfarblabor und Buchedition/-illustrationen
- Organisation kultureller Veranstaltungen in Dresden.
- Kurse und Angebote in Rumänien, u.a. am Muzeul Taranului Roman, Schulen, Universitäten und NGOs
- Seit 2007 Mitarbeiterin der KlangHütte Dresden in den Bereichen Musikinstrumentenbau und -Spiel, handwerklich-künstlerische Kurse und Camp NaturMusikSpiel

#### **1.Papierschöpfen - die Alchemie des Papiers : Kreativer Kurs** →60 Minuten

Die Kinder erfahren selbst und lernen wie das Papier entsteht.

- kurze Geschichte des Papiers
- Papier als Basismaterial für Bücher
- Papier aus Naturmaterialien, neues Papier aus altem Papier (Brücke zur Ökologie)

Wir bauen gemeinsam eine Mini-Manufaktur:

- Vorbereitung des Papierbreies
- Werkzeuge als Hilfsmittel kennenlernen und anwenden
- Papierschöpfen (verschiedene Farben, Formate, Stärken)
- individuell dekorieren und gestalten
- pressen und trocknen
- wir arbeiten in kleinen Gruppen zusammen

So ist das Papier entstanden! Wertvolles, feines Papier für Grußkarten oder für ein kleines Buch!  
Was kann dabei gefördert werden?

- Gemeinschaftsfähigkeit,
- wechselseitig voneinander lernen, spielerisch lernen
- Integration aller Sinne
- naturwissenschaftliche Bildung, entdecken ökologischer Zusammenhänge

**Achtung: Die Kinder werden in Kleingruppen (max.10 Kinder) aufgeteilt!**

## **2. Buchbinden - Von Papier zum Buch : Kreativer Kurs**

→60 Minuten

Ein Buch ist eine Welt für sich. Wo das Kind reisen kann, macht es Entdeckungen und lernt neue Sachen. Wenn Kinder Bücher selber machen können sie ihre Welt selber gestalten und eigene Träume und Wünsche darin ausdrücken.

- kurze Geschichte des Buches
- zusammen ein Thema finden, ein Lieblingsmärchen individuell illustrieren oder die eigene Geschichte erzählen
- die Buchdeckel gestalten
- das passende Papier wählen, schneiden und die Seiten vorbereiten
- Seiten und Deckel binden und schmücken

Am Ende entsteht ein gemeinsames Buch der Gruppe!

Was wird dabei gefördert?

- mathematische Bildung: Formen, Ordnungen, Grenzen zu finden
- Ästhetik und Gestaltungsfähigkeit
- eigene Dokumentation ihrer Bildungs- und Lerngeschichte durch Kinder
- Buchstaben, Wörter und Symbole als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel
- positive Erfahrungen mit Büchern

**Achtung: Die Kinder werden in Kleingruppen (max.10 Kinder) aufgeteilt!**

## **3. Vom Hirten und der Suche nach dem Klang des Himmels**

→45 Minuten

Eine Geschichte mit vielen interessanten und ungewöhnlichen Musikinstrumenten zum Zuhören und Mitspielen. Ein Hirtenjunge zieht in die Welt und lernt auf seiner Reise durch die Länder andere Musikkulturen kennen. Die Kinder werden durch Worte und gemeinsames Tun/Spielen mit Musikinstrumenten aus Einer Welt und aus Naturmaterialien vertraut gemacht.

Was wird dabei gefördert?

- Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit
- soziale und interaktive Kompetenzen

**Achtung: Die Kinder werden in Kleingruppen (max.10 Kinder) aufgeteilt!**

## **XI. Naturgarten**

*Kristin Eckhardt arbeitet freiberuflich als Umweltbildner und Naturpädagogin sowie als Gestalter und Planer für Kinderbetreuungseinrichtungen. In den letzten Jahren 2008 sind ihre beiden Wanderführer für Kinder „Dresdner Elbhang“, „Dresdner Heide“, „Rabenauer Grund“ und „Vordere Sächsische Schweiz“ erschienen. Darin macht sie die Kinder auf die kleinen und großen reizvollen Dinge in der Natur neugierig.*

### **1. Farben der Natur**

→60 Minuten

Farben im Naturkreislauf. Wie entstehen Farben in der Natur? Wie stehen Farben zueinander und wie können sich Farben verändern? Welche Pflanzen nutzte man zum Färben? Wir lernen die Funktionen von Farben kennen. Aus verschiedenen Naturgegenständen (z.B. Pflanzen, Erden) werden Farben hergestellt. Was gibt es dabei zu erleben? Märchen und Geschichten aus der Welt der Farben werden erzählt und zum Nachspielen angeregt.

### **2. Kräuter erleben - mit allen Sinnen**

→60 Minuten

Wie riechen und schmecken Kräuter? Wie nutzte man früher verschiedene Wildpflanzen? Mit Mythen und Kräutermärchen wird auf die Eigenschaft und das Aussehen der bekanntesten Kräuter eingegangen. Durch das Herstellen eines Kräuter-Riech-Memorys, selbstgemachten Getränken und Speisen werden die Kinder mit Pflanzen auf der Wiese und im Garten vertraut gemacht.

**Achtung: Diese Veranstaltung ist nur von April bis November buchbar!**

### **3. Steine – steinalt?**

→60 Minuten

Was gibt es für Steine, wie sind Steine entstanden? Was sind Edelsteine und wo kann man sie finden? Es wird ein Überblick über die Entstehung und die Verwendung von verschiedenen Steinarten aus dem Raum Dresden gegeben. Wir wollen mit Steinen experimentieren, die Sinneserfahrungen und unser ästhetisches Empfinden schärfen. Aus Steinen können Muster und Figuren gelegt werden - die ersten Versuche von LandArt. Es werden Geschichten und Märchen erzählt in denen Steine eine große Rolle spielen.

### **4. Der Wald im Jahresverlauf – Naturdetektive im Wald unterwegs**

→60 Minuten

Wir machen im Gedanken einen Streifzug durch den Wald. Welche Baumarten umgeben uns? Wie alt wird ein Baum? Einfache naturwissenschaftliche Zusammenhänge werden vermittelt. Mit allen Sinnen und mit kleinen Baummärchen und Mythen lernen wir unsere heimischen Bäume besser kennen. Wie reich ist die Natur an ästhetischen und mathematischen Formen? Unzählige einfache Dinge aus dem Wald laden zum Fantasieren, Spielen und Lernen ein.

Was für Tiere leben in unseren Wäldern und welche Spuren hinterlassen sie? Nicht nur die Abdrücke im Boden deuten auf Tiere hin. Da gibt es noch andere Dinge zu untersuchen, die auf die Anwesenheit bestimmter Tiere hinweisen. Wir wollen uns auf die Suche nach den kleinsten Waldbewohnern machen.

## **5. Auf unserer Wiese**

→60 Minuten

Verschiedene Formen und Farben der Natur umgeben uns. Welche Pflanzen wachsen auf unserer Wiese? Wir wollen die Vielfalt und Schönheit der Flora und Fauna auf unserer Wiese erforschen.

Heimische Blumen und Kräuter können wir mit allen Sinnen kennenlernen. Naturkundliche Grundkenntnisse sollen erworben, die genaue Beobachtung, Wahrnehmung und Erforschung bei den Kindern geweckt werden. Durch Pflanzenmärchen und Verwendungsmöglichkeiten bekommen die Wiesenpflanzen bei den Kindern einen anderen Stellenwert. Welche Pflanzen sind giftig?

Welche Tiere können wir auf der Wiese beobachten? Interessantes Wissen rund um Insekten und Spinnen wird den Kindern vermittelt.

**Achtung: Diese Veranstaltung ist nur von April bis Oktober buchbar!**

## **XII: Deutsch-Afrikanische Lebensfreude    Frau Nimota Moromoke Raji**

*Das Leben in Afrika ist nicht nur mit Schwierigkeiten verbunden, sondern auch mit viel Spaß, heiterer Stimmung und Lebensfreude. Diese Lebensfreude haben wir, afrikanische Studierende nach Europa mitgebracht. Wir sind überzeugt, dass ein echtes Verstehen anderer Kulturen nur durch persönliche Erfahrungen entstehen kann.*

### **1. Afrikanische Modenschau**

→60 Minuten

Die Kinder erfahren Wissenswertes über das alltägliche Leben, insbesondere die Kleidung von Kindern und Erwachsenen im Alltag und zu besonderen Anlässen. Anhand von Erzählungen und unterschiedlichen Anschauungsmaterialien, z.B. Fotos und Kleidungsstücken (z.B. verschiedenen Kopfbedeckungen und Kleidern). In einer kleinen Modenschau können die Kinder selbst afrikanische Kleidung anprobieren.

### **2. Afrikanische Musik und Tanz**

→60 Minuten

Die Kinder erleben afrikanische Musik, lernen afrikanisch zu tanzen und können afrikanische, traditionelle Kleidung selbst anprobieren.

### **3. Afrikanische Musikinstrumente selbst spielen**

→60 Minuten

Die Kinder lernen auf afrikanischen Musikinstrumenten, wie z.B. Trommeln in der Gruppe zu spielen.

### **XIII. Regenwaldstiftung Guyana EEREPAMI**

*Anliegen der Stiftung sind die Förderung und Umsetzung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit und des Naturschutzes, sowie die Förderung des Austausches von Wissenschaft, Kultur und Bildung zwischen Deutschland und Guyana.*

#### **Indianische Regenwaldmärchen**

→60 Minuten

Anhand indianischer Märchen wird die vielfältige und spannende Welt des tropischen Regenwaldes für Kinder lebendig. Die Geschichten sind mit originalen Bildern, Filmaufnahmen und Geräuschen aus dem Regenwald unterlegt. Neben fesselnden Erzählungen lernen die Kinder auch etwas über die Ökologie des Waldes und das Leben der Indianer. Zahlreiche Gegenstände aus dem indianischen Alltag können selbst ausprobiert werden.

#### **Wie leben Kinder im Regenwald?**

Tropische Regenwälder bieten als exotische Welt viel Raum für Phantasie. Wilde Tiere, üppige Vegetation. Doch wie leben dort eigentlich die Kinder? Gehen sie zur Schule? Feiern sie Weihnachten? Haben sie Haustiere? Das Kennenlernen fremder Kulturen ermöglicht eine grundlegende Reflexion der eigenen Lebewelt. Auf der Basis von Bildmaterial aus unserer langjährigen Stiftungsarbeit und Gegenständen aus dem Alltag der indigenen Bevölkerung Guyanas (Südamerika) werden unbekannte Lebensentwürfe im Wortsinn näher gebracht.

### **XIV. Sächsische Umweltakademie der Urania e.V.**

*Die Sächsische Umweltakademie der Urania e.V. widmet sich seit über 10 Jahren, der Umweltbildung für unterschiedliche Zielgruppen. „Umweltbildung“ fassen wir in einem weiten Sinne auf und beziehen neben naturwissenschaftlichen Grundlagen auch alltagspraktische, gesellschaftliche, geschichtliche oder kulturelle Themen mit ein. Wichtig ist es, für alle Zielgruppen komplexes Wissen und die Fähigkeit zum komplexen Denken zu vermitteln. Die Umweltakademie ist in verschiedenen Tätigkeitsbereichen aktiv, u.a. arbeitet unser Verein als Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied im Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V. intensiv im Kinder- und Jugendbereich.*

#### **1. Die Farben dieser Welt**

→60 Minuten

Inhalt

Die Kinder lernen ein oder mehrere Bücher zum Thema Farben/Experimente kennen. In verschiedenen Experimenten stellen die Kinder Farben her, bemalen Papiere und mischen Farben.

Ziel

- Vorstellung von Büchern zum Thema Farblehre, Farben in der Natur, Experimente mit der Thematik Farben
- Kinder erhalten Informationen über die Zusammensetzung von Malfarben
- Kinder probieren selbst experimentell aus (z.B. Kaseinfarben herstellen, Pigmente, Chromatographie – Farblehre)
- gemeinsames Erlebnis der Gruppe

## **2. „Verhexte Elemente“ ( Feuer, Wasser, Luft und mehr...)**

→60 Minuten

### Inhalt

Innerhalb der Veranstaltung wird den Kindern ein Buch zum Thema Experimentieren vorgestellt. Aus diesem Buch werden Experimente ausgewählt. Anschließend führt jedes Kind ein Experiment selbst durch. Am Ende der Veranstaltung werden geeignete Bücher zu den jeweiligen Themen vorgestellt und die Arbeit mit ihnen erklärt.

Auf folgende Kriterien wird bei der Auswahl der Experimente geachtet:

- die Versuchsdurchführung ist völlig ungefährlich und sicher
- die Materialien sind preiswert, leicht erhältlich bzw. in jedem Haushalt vorhanden
- das Experiment gelingt auf jeden Fall
- einfach vermittelbare naturwissenschaftliche Deutung
- das Experiment ist von den Kindern selbst durchführbar
- es besteht ein Bezug zum Alltag der Kinder

### Ziel:

- Kinder lernen die Möglichkeit des Experimentierens mit Hilfe geeigneter Literatur aus der Bibliothek kennen
- Kinder werden zum selbstständigen Experimentieren und Finden von Lösungsansätzen angeregt
- Gruppe/Klasse hat ein gemeinsames Erlebnis
- Kinder können ihr Experiment zu Hause zeigen

Allen Gruppen wird nahe gelegt, sich weiter mit diesem Thema an Hand von Büchern zu beschäftigen. Die Bibliothek verfügt in jeder Zweigstelle über eine Vielzahl von Experimentierbüchern, so dass hier immer ein Bezug zur Literatur gefunden werden kann.

## **3. Wasser ist nass (Eigenschaften von Wasser, Wassereperimente)**

→60 Minuten

### Inhalt

Innerhalb der Veranstaltung wird den Kindern ein Buch zum Thema Experimentieren mit Wasser vorgestellt. Aus diesem Buch wird ein Experiment ausgewählt. Die dafür benötigten Materialien werden von den Kindern benannt. Danach wird ein Experiment aus diesem Buch gezeigt und gemeinsam werden Erklärungsansätze für das beobachtete Phänomen gefunden. Anschließend führt jedes Kind das Experiment selbst durch. Am Ende der Veranstaltung werden geeignete Bücher zu den jeweiligen Themen vorgestellt und die Arbeit mit ihnen erklärt.

Auf folgende Kriterien wird bei der Auswahl der Experimente geachtet:

- die Versuchsdurchführung ist völlig ungefährlich und sicher
- die Materialien sind preiswert, leicht erhältlich bzw. in jedem Haushalt vorhanden
- das Experiment gelingt auf jeden Fall

- einfach vermittelbare naturwissenschaftliche Deutung
- das Experiment ist von den Kindern selbst durchführbar
- es besteht ein Bezug zum Alltag der Kinder

#### Ziel

- Kinder lernen die Möglichkeit des Experimentierens mit Hilfe geeigneter Literatur aus der Bibliothek kennen
- Kinder werden zum selbstständigen Experimentieren und Finden von Lösungsansätzen angeregt.
- Gruppe/Klasse hat ein gemeinsames Erlebnis.
- Kinder können Erlerntes in ihrem häuslichen Umfeld wiederholen und anwenden.

### **4. Umweltschutz: Thema Mülltrennung**

→60 Minuten

#### Inhalt

Die Kinder lernen ein Buch über die Müllabfuhr und/oder ein Umweltbastelbuch kennen. In verschiedenen Experimenten praktizieren die Kinder Mülltrennung und „erforschen den Müll“ (z.B. Aufbau eines Tetra-Packs). Zum Abschluss basteln die Kinder etwas aus „Müll“.

#### Ziel

- Kinder lernen Bücher zum Thema Umwelt und Umweltschutz kennen
- Kinder erhalten Informationen über Art und Weise der Mülltrennung
- Kinder erforschen, warum der Müll getrennt werden soll
- Gruppe/Klasse hat ein gemeinsames Erlebnis
- Kinder lernen die Möglichkeit kennen, aus Müll verschiedene Dinge zu basteln

## Antwortfax Projekt Lesestark! Auswahl Themenkatalog

(Fax an Projekt Lesestark!, 0351 481 09 52)

- Wir nehmen am Projekt in den kommenden 2 Schuljahren (2011/12, 2012/13) teil.
- Wir nehmen nicht am Projekt Lesestark! teil.

Grundschule:

Klasse:

Lehrer/in:

Veranstaltung aus Themenkatalog /Wunschtermin

	Veranstaltungstitel/Nummer aus Katalog	Wunschtermin (Monat)
1.		
2.		

Gewünschter Veranstaltungstag(Wochentag):

Anzahl Kinder:

Anmerkungen/weitere Wünsche:

Datum, Unterschrift: